



Sardinien

Herbe Inselschönheit



Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

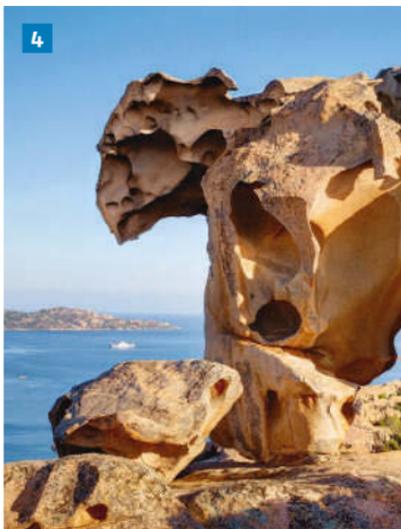
ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Der Norden – die Provinz Sassari	16
1 Olbia	18
2 Costa Smeralda	19
3 Arzachena	20
4 Palau und La Maddalena	22
5 Santa Teresa Gallura	25
6 Castelsardo	27
7 Porto Torres	28



8 Stintino und Asinara	28
9 Sassari	30
10 Alghero	34
11 Tempio Pausania	38
12 Aggius	39
13 Luras	40
Übernachten	42

Der Osten – die Provinz Nuoro

14 San Teodoro und Budoni	46
15 Posada	48
16 La Caletta	48
17 Orseoi	49
18 Dorgali und Cala Gonone	51
19 Golfo di Orseoi	54
20 Baunei und Santa Maria di Navarrese	54
21 Tortolì und Arbatax	57
22 Barisardo	57
23 Ulassai	58
24 Aritzo	59
25 Tonara	59
26 Fonni	60
27 Gavoi	61
28 Mamojada	62
29 Orgosolo	63
30 Oliena	64
31 Nuoro	66
Übernachten	70

Der Süden – Cagliari und die Provinz Sud Sardegna

32 Cagliari	74
33 Villasimius	81
34 Costa Rei	82
35 Parco Monte Sette Fratelli	83
36 Barumini	84

37	Parco di Giara	86
38	Costa Verde	87
39	Fluminimaggiore	89
40	Iglesias	90
41	Masua	91
42	Isola San Pietro	92
43	Isola Sant'Antioco	93
44	Costa del Sud	94
45	Pula	96
Übernachten		98

Der Westen – die Provinz Oristano 100

46	Bosa	102
47	Monte Ferru	104
48	Halbinsel Sinis	106
49	Cabras	108
50	Oristano 	110
51	Arborea	113
52	Monte Arci	113
53	Fordongianus	114
54	Paulilatino	115
Übernachten		117

Service

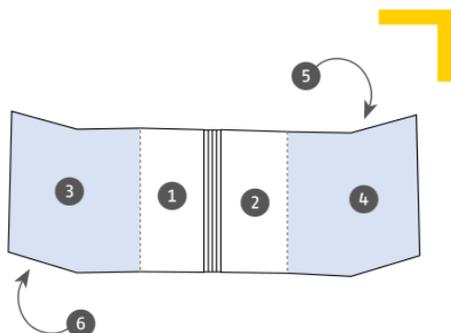
Sardinien von A–Z	120
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	126
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

- Übersichtskarte Sardinien Nord:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Sardinien Süd:** Hintere Umschlagklappe, innen ④



- Stadtplan Cagliari:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Cagliari:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Urlaubsinsel für Entdecker und Sonnenanbeter

Zwischen allen Gegensätzen vereint Sardinien das Beste aus einsamer Bergwelt und karibisch schönen Stränden



Die Costa Rei bei Muravera bietet kilometerlanges Strandvergnügen

Wer Sardinien besucht, betritt eine entschleunigte, auf uralten Kodexen beruhende, manchmal faszinierend archaisch anmutende Welt. Die Insel scheint fern der modernen, oft hektischen Lebensweise. Hier dominiert noch eine unberührte Natur das Bild: wildromantische, von menschlichen Eingriffen lange verschont gebliebene Küsten, ursprüngliches einsames Berg-

land, die Luft geschwängert vom intensiven Duft der Kräuter und Aromapflanzen, in der Ferne ist das Bimmeln der auf uralten Pfaden umherziehenden Schafherden zu hören. Viele Besucher Sardinien zieht es zu Recht an die herrlichen Strände und das karibisch blaue Meer. Aber abseits der Feriententren kann man hier auch auf noch unerschlossenes und geheimnisvolles Terrain stoßen.

Auf den ersten Blick ist es heute erstaunlich, dass über diese zauberhafte zweitgrößte Insel im Mittelmeer jahrhundertlang praktisch kaum Reisebeschreibungen existierten. Der Grund liegt darin, dass niemand die Insel bereiste. Tatsächlich wurde Sardinien über Jahrhunderte von Reisenden gemieden, ja geradezu gefürchtet.



Image als Urlaubsziel des internationalen Geldadels.

Ein Volk der Bauern und Hirten

Von Banditen ist heute nichts mehr zu spüren. Die Sarden sind ein bodenständiger, sehr freundlicher Menschenschlag. Dabei ist ihre Geschichte alles andere als friedlich gewesen. Immer wieder landeten Eroberer an ihren Küsten. Phönizier, Römer, Sarazenen, Spanier – sie alle kamen und hinterließen ihre Fußabdrücke, was sich auch in der sardischen Kultur, Sprache und Küche niederschlägt. Das macht die Insel heute so spannend.

Die Murales genannten Wandbilder in der Gemeinde Orgosolo (unten) – Frei lebende Esel im Supramonte (ganz unten)



Banditismo und Jetset

Sardinien galt von der Antike bis zur Mitte des 20. Jhs als unzugängliches Banditenland mit malariaverseuchten Küsten, es diente den Invasoren als Rohstoffquelle zum Ausbeuten und als gefürchteter Deportationsort. Der »Banditismo« und Entführungsfälle in den 1960er-Jahren festigten ihren Ruf als Räuberinsel, und die sündhaft luxuriöse Costa Smeralda pflegte ihr



Das will ich erleben

Sardinien ist eine Destination für Entdecker. Es erstaunt, dass die zweitgrößte Insel im Mittelmeer als Urlaubsziel im Vergleich etwa zu den entfernteren Kanarischen Inseln relativ wenig bekannt ist. Dabei hat Sardinien genau das in Hülle und Fülle zu bieten, was viele Urlauber suchen: eine saubere Umwelt mit intakter Natur, unverbaute Küsten und eine exzellente Küche. Dazu kommen vielfältige Ziele für Outdoor-Aktivitäten, einsame Bergregionen und vor allem endlose, traumhafte Strände mit kristallklarem Wasser. Ob Alleinreisende, Paare oder Familien – hier findet jeder sein Paradies.



29

Inselkunst und Museen

Das kleine Volk der Sarden ist in Sachen Kunst und Kultur ganz groß. Zahlreiche Museen und Galerien zeigen die enorme kreative Vielfalt der Inselbewohner und ihre Bedeutung für das sardische Selbstverständnis in Vergangenheit und Gegenwart. Denn Brauchtum und Traditionen sind für die Sarden keine Folklore, sondern werden mit Leidenschaft im Alltag gelebt.

- 23 Museo Maria Lai, Ulassai** 58
Werke der Textildesignerin Maria Lai
- 29 Orgosolo** 63
Hirtendorf mit über 150 Wandmalereien
- 31 Museo Etnografico Sardo, Nuoro** 67
Ein Museum feiert die Vielfalt sardischer Traditionen



37

Natur pur

Sardinien ist eine Perle der Natur, still und einsam, intakt und unberührt, voller Farben und Gerüche. Eine urwüchsige Landschaft, in der die Zeit stehengeblieben scheint und durch die seit Jahrhunderten die Hirten ziehen. Vor der Küste liegen viele, teils unbewohnte Inseln.

- 13 Olivastrri Millenari nahe Luras** 41
Bis zu 4000 Jahre alte Olivenbäume
- 19 Golfo di Orsei** 54
Ein Juwel der Natur mit Traumstränden
- 37 Parco della Giara** 86
Wildpferde und Vögel auf dem Hochplateau
- 38 Costa Verde** 87
Farbenspiel an der unberührten Küste

Sardisches Handwerk

Ob Brot, Käse, Olivenöl, Honig, süße Leckereien oder Schnaps – auf Sardinien wird vieles noch in Familienbetrieben, aus lokal angebauten Produkten und von Hand gemacht. Diese Spezialitäten ebenso wie hochwertiges Kunsthandwerk, etwa Körbe und Hirtenmesser, sind auch auf vielen Märkten der Insel zu kaufen.

- 3 San Pantaleo** 22
Kunsthandwerkermarkt am Donnerstag
- 25 Torronificio Pruneddu, Tonara** 60
Mit sardischem Honig: der köstliche Torrone
- 47 Azienda Agricola Cosseddu, Seneghe** ... 105
Preisgekröntes Olivenöl am Monte Ferru



25

Sardische Küche

Sardische Gerichte sind nicht einfach italienisch und oft findet man die beste Küche nicht im Hotelrestaurant, sondern nah am Volk – in kleinen, unscheinbaren Trattorien und Locandas. Die Bewirtung ihrer Gäste ist den Sarden die vornehmste Aufgabe.

- 9 Fainè Sassu, Sassari** 33
Hier gibt's »Fainè«, die Spezialität von Sassari
- 10 La Boqueria, Alghero** 37
In der Markthalle frischen Fisch essen
- 27 Cantina Garau, Gavoi** 62
Typisch sardische Bergspezialitäten in rustikalem Flair



10

Spuren der Steinzeit

Sardinien besitzt eine unglaubliche Fülle an archäologischen Stätten. Das Steinzeitvolk der Nuragher hat vermutlich noch viel mehr als die heute bekannten, aus kolossalen Felsen errichteten Nuraghen hinterlassen. Immer wieder werden zufällig oder bei wissenschaftlichen Ausgrabungen neue spektakuläre Entdeckungen gemacht.

- 11 Nuraghe Majori, Tempio Pausania** 38
Dieser Nuraghe ist beeindruckend groß
- 49 Museo Archeologico, Cabras** 109
Zufällig entdeckt: die »Giganten vom Monte Prama«
- 54 Pozzo Sacro di Santa Cristina** 115
Ein unterirdischer Steinzeitbrunnen bei Paulilatino



54



Herrlich – ein Bummel auf den Bastioni Marco Polo bei Sonnenuntergang

i
Information

- Ufficio Informazioni Turistiche,
Via Cagliari 2, 07041 Alghero, Tel. 079
9790 54, www.algheroturismo.eu
- Parken: siehe S. 37

Alghero ist einer der touristischen Hotspots Sardinien. Ein Grund dafür ist der Flughafen, der stetig für Besuchernachschub sorgt. Zudem gilt Alghero als schönste Stadt der Insel. Seit die Katalanen mit Unterstützung der Seemacht Venedig die bis dahin herrschenden Genuesen 1353 bei der Schlacht von Porto Conte besiegten, regierte das aragonisch-katalanische

Königreich 400 Jahre über Alghero. Genuesen und Sarden wurden systematisch vertrieben. Die Spuren dieser spanischen Epoche haben sich in der Architektur verewigt. Die Straßenschilder sind mehrsprachig, die älteren Algheres sprechen noch einen altertümlichen katalanischen Dialekt, und auf den Speisekarten tauchen »Paella« und »Aragosta catalana« auf. Diese besondere kulturelle Mischung macht Alghero zu einem fast ganzjährig belebten, in der Saison mediterran trubeligen Urlaubsort, in dem es sich nach einem Badetag am kilometerlangen, feinsandigen Lido di Alghero wunderbar flanieren lässt.

Plan
S. 37

San Francesco im Herzen der Altstadt. Das Kleinod gotisch-katalanischer Baukunst wurde im 14. Jh. errichtet. Neben ihrem Presbyterium mit wunderbarem Sternengewölbe ist der Kreuzgang des Klosters sehenswert.

■ Via Carlo Alberto 46

3 Museo del Corallo

| Museum |

Die Altstadt von Alghero ist voll mit Geschäften, die Schmuck aus roten Korallen feilbieten. Die filigranen Meeresbewohner sollte man sich jedoch nicht um den Hals hängen, denn sie kommen aus fernen Tropenmeeren und stehen weltweit unter Naturschutz. Weitaus schöner ist es, sich die Wunderwesen in diesem kleinen Museum anzusehen.

■ Via XX Settembre 8, Tel. 07 99 89 75 02, Di-So 10.30-13 u. 17-19.30 Uhr, 5 €, erm. 4 €



Sehenswert

1 Piazza Civica

| Architektur |

Betritt man bei der Bastione della Maddalena die Altstadt, steht man als Erstes auf der zentralen Piazza Civica. Sie wird von einigen prächtigen Palazzi aus dem 16. Jh. gesäumt, darunter der im katalanisch-gotischen Stil erbaute Palazzo d'Albis, in dem einst der Vizekönig Sardinien residierte.

2 Chiesa San Francesco

| Klosterkirche |

Die Hauptbummelmeile, die Via Carlo Alberto, führt direkt zur Klosterkirche

ADAC Mobil

Die gesamte Altstadt Algheros darf von Nicht-Anwohnern nur zu zwei kurzen Zeitfenstern befahren werden: 8-10.30 und 14.30-16.30 Uhr. Alle Einfahrten sind videoüberwacht. Wer außerhalb dieser Zeiten ein- oder ausfährt, zahlt beim ersten Mal mindestens 100 €, beim zweiten Mal erheblich mehr Bußgeld. Die Altstadt von Alghero kann man bequem zu Fuß, mit einem Elektrozüglein oder mit einer Pferdekutsche erkunden. Abfahrt vor der Bastione della Maddalena am Hafen.

ADAC Mittendrin

Italienisch lernen auf die andere Art bietet das **Centro Mediterraneo Pintadera** in Alghero an. Die Gründerinnen Nicola und Angela, eine Deutsche und eine Sardin, lehren ihre Gäste in verschiedenen Kursen nicht nur »parlare« und »grammatica«, sondern vermitteln durch vielfältige Angebote wie Koch- oder Zeichenkurse, Segeltörns, Weinproben oder Einkaufen auf dem Markt auch die mediterrane Kultur. Kurzurse gibt's ebenfalls. *Vicolo Adami 41, Tel. 079 9170 64, www.pintadera.info*

4 Bastioni Marco Polo

| Flaniermeile |

 *Stadtmauer mit toller Aussicht auf Meer und Capo Caccia*

Die mächtige Stadtmauer, die die Altstadt zwischen Piazza Sulis und Bastione della Maddalena zur Meerseite schützt, ist ein wunderbarer Spazierweg mit Panoramablicken. Entlang des Wegs stehen mittelalterliche Verteidigungsmaschinen wie z. B. Steinschleudern. Restaurants, Eisdielen und Bars laden zur kleinen Pause ein. Besonders am Abend kommen die Bewohner und Besucher hierher, um die über dem Capo Caccia versinkende Sonne zu erleben.

5 Cattedrale Santa Maria

| Kathedrale |

Das Gotteshaus erkennt man schon von Weitem an seinem achteckigen Turm, der bestiegen werden kann. Wer die Mühe auf sich nimmt, wird mit einem herrlichen Rundumblick über die Altstadt belohnt. Da der Bau der Kathedrale

aus Geldmangel mehrfach unterbrochen werden musste, präsentiert sich das Gotteshaus heute als Stilmix aus Gotik über Barock bis Neoklassizismus. Das Diözesanmuseum zeigt eine Sammlung wertvoller sakraler Gegenstände aus der Zeit, als Alghero noch Bischofssitz war.

■ Piazza Duomo 2, April, Mai, Sept., Okt. 10.30–13 u. 16.30–19.30, Juni–Aug. 10.30–13 u. 18–21 Uhr, Di geschl., Museum 4 €, erm. 3 €, mit Turmbesteigung 6 €

6 Grotta di Nettuno

| Höhle |



Farbspektakel und Tropfsteine in der meistbesuchten Höhle

Eine in den Fels gehauene, 660 Stufen lange steile Treppe führt in die Höhle hinab, die spektakulär ausgeleuchtet wird und sich als wahrer Felsendom präsentiert.

Achtung: Sie ist nur bei ruhiger See geöffnet! Entsprechend fahren die Ausflugsboote auch nur dann hinein.

■ Anfahrt mit dem Auto: zur Felsenklippe Capo Caccia und der in ihr verborgenen Neptunhöhle. Am Ende der Stichstraße stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

■ Ausflugsboote (Capo Caccia / Grotta di Nettuno) legen direkt am Höhleneingang an. Linea Grotte, Porto di Alghero, Tel. 079 97 5213, www.grottodinetuno.it, 16 €, erm. 8 €

Gefällt Ihnen das?

Dann sollten Sie auch die **Grotta del Fico** (S. 54) besichtigen, die nur mit dem Boot zu erreichen ist. Mit dem Auto können Sie die **Grotta Ispinigoli** (S. 53) und die **Grotta Su Marmuri** (S. 58) besuchen.



■ Grotta di Nettuno, Tel. 079 97 90 54, April–Sept. 9–19, Okt. 9–18, Nov.–März 10–15 Uhr, 13 €, erm. 7 €

P Parken

Große Parkflächen entlang der Marina (Lungomare Barcellona) und auf der Piazzale della Pace. Von hier aus sind es nur wenige Schritte bis zur Altstadt.

■ Plan S. 37 b1 und nördl. c1



Restaurants

4 €€ | **La Boqueria** Kein gewöhnliches Fischrestaurant, sondern eine Ecke in der Fischhalle des Mercato Civico. Hier isst man pragmatisch an Plastiktischen zwischen Besuchern und Fischhändlern, was eine ganz besondere Atmosphäre, Frische und

Qualität garantiert. Nur zum »pranzo« (Mittagessen) zu Marktzeiten. ■ Via Cagliari 13, Mobil 33 42 74 23 22, Di–So 12.30–14.45 Uhr, Plan S. 37 b/c3



Kneipen, Bars und Clubs

Buena Vista Sunset Club Sehr beliebte Bar zum Sonnenuntergang auf der Stadtmauer. Hier trifft man sich zum Aperitiv mit Blick auf das Capo Caccia.

■ Bastioni Marco Polo 47, Plan S. 37 a1



Sport

Sea Kayak Sardinia Freunde dieses Trendsports finden an der Küste viele weitere Optionen für Kurse und Exkursionen mit dem Seekajak. ■ Via Pattata 1, Santa Maria La Palma, www.seekayak.sardinia.com

Der Westen – die Provinz Oristano

Sardiniens kleinste Provinz ist das landwirtschaftliche Zentrum der Insel und ein Hort der guten Küche



Die Provinzhauptstadt Oristano liegt im fruchtbaren Mündungsgebiet des Tirso. An die Strände kommen überwiegend Einheimische, und in den Städten und Dörfern trifft man auf viel authentisches sardisches Leben. Besonders rings um den Monte Ferru werden Brauchtum und Handwerk wie seit altersher noch intensiv gepflegt. Auch eine über viele Generationen reichende regionaltypische Küche ist in der Gegend des Monte Ferru zu finden; hier gibt es das beste Olivenöl Sardinien. Seit dem archäologischen Sensationsfund der »Giganten vom Monte Prama« besitzt das für seine Meeresküche berühmte Fischerstädtchen Cabras neben der nahen antiken Römerstadt Tharros auf der Halbinsel Sinis einen weiteren bedeutenden Tourismusmagneten.

In diesem Kapitel:

46	Bosa	102
47	Monte Ferru	104
48	Halbinsel Sinis	106
49	Cabras	108
50	Oristano 	110
51	Arborea	113
52	Monte Arci	113
53	Fordongianus	114
54	Paulilatino	115
Übernachten		117

ADAC Empfehlungen:

- 20** **S'Archittu, bei Santa Caterina di Pittinuri**
| Felsentor |
Der beschauliche Badeort hat eine weiße Kalkfelsenküste und vor allem dieses spektakuläre Felsentor. 106
- 21** **Museo Archeologico »G. Marongiu«, Cabras**
| Museum |
In dem Museum können Sie die als archäologische Sensation eingestuften »Giganten vom Monte Prama« bestaunen. 109
- 22** **Da Lucio, Marceddi**
| Restaurant |
In dem Lokal in der Nähe von Arborea kommt frischester Fisch aus den Lagunen auf den Tisch. 113



23 Sentiero dell'Ossidiana
 | Wanderweg |
 Auf den Spuren des »Schwarzen Goldes« Obsidian durch das Vulkanmassiv Monte Arci. 114

24 Termali Comunali »Is Bangius«, Fordongianus
 | Terme |
 Entspannen wie die alten Römer – die heißen Quellen von Fordongianus machen es möglich. 115

25 Hotel Lucrezia, Riola Sardo
 | Hotel |
 Das historische Gehöft auf der Sinis-Halbinsel ist heute eine zauberhafte Oase mit Suite im Hühnerstall. 117



zzt. 1 €, für einen Standardbrief 1,15 €. Die Zustelldauer beträgt im Allgemeinen rund eine Woche.

Rauchen und Alkohol

Selbst im Land, in dem der Espresso mit einer Zigarette an der Bar ein traditionsreiches Kulturgut war, ist das **Rauchen** inzwischen in allen öffentlichen Gebäuden und Räumen, also auch in Hotels, Bars und Restaurants, verboten. Dieses Verbot wird auch weitestgehend befolgt.

Tabakwaren erhält man in speziellen Tabakgeschäften (»Tabacchi«). Der Kauf und Konsum von Tabak ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

In Italien liegt die Grenze für **Alkohol** am Steuer bei 0,5 Promille. Für Führerscheinneulinge und für Fahrzeuge über 3,5 t liegt sie jedoch bei 0,0 Promille. Ab 1,5 Promille droht neben einem Bußgeld von mindestens 530 € die Beschlagnahme des Fahrzeugs.

Sicherheit

Sardinien ist eine sehr sichere Reise-destination. Für die Sarden hat die traditionelle Gastfreundschaft und die Unversehrtheit des Gastes nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. Dennoch gibt es auch hier gewöhnliche **Kleinkriminalität** wie Diebstahl, Autoaufbrüche u. Ä. Besonders dort, wo ein Fahrzeug längere Zeit unbeaufsichtigt bleibt, wie auf Parkplätzen von Flughäfen, Sehenswürdigkeiten oder großen Einkaufszentren, ist erhöhte Vorsicht geboten. Dort sind in der Saison organisierte Banden aktiv.

Im Falle des Falles auf der nächsten Polizeiwache den Diebstahl anzeigen und die Schäden und entwendeten Ge-

genstände protokollieren lassen. Die Verlust- oder Diebstahlsanzeige ist für die Abwicklung des Schadens mit der eigenen Versicherung zu Hause unabdingbar.

Beim **Verlust der Kreditkarte** sollten Sie diese unverzüglich unter Tel. 116 116 sperren lassen.

Sport

Mit seinen rund 2000 km Küste ist Sardinien ein Eldorado für jede Art von Wassersport. Die Berge bieten für Outdoor-Aktivitäten wie Trekking, Biking, Klettern oder auch Paragliding ein reiches Betätigungsfeld.

Golf

Auf Sardinien gibt es rund ein Dutzend Golfplätze, meist in landschaftlich sehr schönen Lagen mit Blick auf Küste und Meer. Ein Verzeichnis aller Golfplätze steht auf www.enit.de unter dem Stichwort »Prospekte« zum Download bereit.

Kanu und Kajak

Die Möglichkeit für Kanu- und Kajak-sport auf Binnengewässern ist beschränkt. Neben den Stauseen gibt es auf Sardinien nur einen natürlichen See. Die im Gennargentu entspringenden Flüsse wie Tirso, Temo oder Coghinas bieten schöne Möglichkeiten für das Wandern mit Kanu oder Kajak. Ganzjährig befahrbare Wildwasserstrecken in den Bergen gibt es nicht. Für Sea Kayaking besonders attraktiv sind die Küste im Nationalpark Golfo di Orosei und die Inselwelt des Nationalparks La Maddalena.

Geführte Kajaktouren organisieren z. B. www.cardedu-kayak.com und www.sea-kayaksardinia.com.

Klettern

In den letzten Jahren hat sich Sardinien als ein neues In-Ziel für Climber aller Couleur entwickelt. Das ist ganz besonders dem sardischen Kletterpapst Maurizio Oviglia zu verdanken, der als Pionier ganze Klettergebiete für den Sport erschloss und seine Routen in den beiden Sportkletterführern »Pietra di Luna« und »Pietra di Luna – Trad & Multipitches« (beide auch auf Deutsch erhältlich) veröffentlichte. Das bekannteste Kletterzentrum sind die Felsen und Klippen rund um Cala Gonone und des Supramonte von Baunei. Außergewöhnliche Routen bieten auch die Bergstöcke um das Bergdörfchen Ulassai und das in Kennerkreisen als »Reich der Überhänge« bekannte Isili.

Reiten

Die Sarden sind ein Volk von Pferdenarren und ausgezeichneten Reitern. Kein Fest ohne Beteiligung von Pferd und Reiter. So finden Anhänger des Reitsports, ob in großen Reitsportzentren oder in familiären Agriturismi, überall auf der Insel viele Gelegenheiten, ihrer Leidenschaft zu frönen. Besonders attraktiv sind mehrtägige Exkursionen im Sattel durch die wildromantische Natur.

Segeln und Surfen

Die vielgestaltige Küste und die vorgelagerten Inseln sind für **Segler** ein abwechslungsreiches Revier. Anfänger finden in geschützten Lagen wie dem Golf von Cannigione oder dem Archipel von La Maddalena gute Gewässer, Profis ihre Herausforderung auf dem offenen Meer. Häfen rings um die Insel bieten im Abstand von etwa 30 Seemeilen Schutz und Versorgung und unzählige Buchten einen Ankerplatz.

Wer das Segeln erlernen will, findet rings um die Insel zahlreiche Segelschulen. Ein Törn rund um Sardinien setzt gute Segelkenntnisse voraus und dauert etwa drei Wochen. Auch das Chartern einer Jacht mit oder ohne Skipper ist an vielen Orten möglich.

Was für Segler gilt, gilt auch für **Surfer**. Das Surfermekka ist der Kanal zwischen den Inseln Korsika und Sardinien, der wie eine Düse wirkt und deshalb beste Windverhältnisse bietet. Der Surfertreff ist Porto Pollo (sardisch Porto Puddu) nahe Palau mit einem Surferdorf sowie Surfschulen und Verleihstationen. Die besten Surfspots auf Sardinien findet man unter www.spotnetz.de/sardinien.

Segler finden eine Übersicht über alle Häfen und deren Ausstattung und Ankerplätze in der **Spezialkarte** »Carta dei Porti«, Surfer und Kiter in der Spezialkarte »Surfparadies Sardinien«, die 60 Spots verzeichnet und auf der Rückseite die dortigen Bedingungen und Ausstattung inklusive Surfschulen usw. auflistet.

Tauchen

Das kristallklare Wasser und die vielen Steilküsten, Riffs und Klippen sowie Unterwasserhöhlen und -grotten bieten Tauchern ein abwechslungsreiches Revier. Auch die vielen Schiffswracks und abgestürzten Kriegsflugzeuge in den Gewässern um Sardinien sind spannende Ziele für Tauchgänge. Rings um die Insel stehen zahlreiche Tauchbasen zur Verfügung.

Zum Schutz der Unterwasserfauna ist das Harpunieren nur Schnorchlern und nur am Tage erlaubt. Unter strengstem Schutz stehen alle Korallen.

Eine sehr gute Übersicht über die 88 besten Tauchreviere mit jeweils kurzer



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-720-7

adac.de/reisefuehrer



9 783956 1897207